

**Lesefassung**

**der**

**Prüfungsordnung**

**für den**

**Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang**

**Musikwissenschaft**

**Stand: 18. Juli 2012**

(basierend auf der Prüfungsordnung vom 17. Oktober 2011 und  
der Änderungssatzung vom 18. Juli 2012)

## Studienstruktur

Module	Workload	LP	P/ WP	Zeitpunkt/ Dauer
<b>Basismodul I</b> <b>Allgemeine Musikgeschichte</b> Allgem. Musikgeschichte I (Ältere) Tutorium Allgem. Musikgeschichte II (Neuere) Tutorium	<b>360 h</b>  120h 60h 120h 60h	<b>12</b>	P  P p P P	<b>1.-2. Sem.</b>
<b>Basismodul II</b> <b>Grundlagen musikalischer Satz</b> Musikalischer Satz I Musikalischer Satz II	<b>180h</b>  90h 90h	<b>6</b>	P  P P	<b>1.-2. Sem.</b>
<b>Basismodul III</b> <b>Musikwissenschaftliches Arbeiten</b> Lehrveranstaltung 1: Einführung Musikwissenschaft Lehrveranstaltung 2	<b>180h</b>  90h 90h	<b>6</b>	P  P P	<b>1.-2. Sem.</b>
<b>Basismodul IV</b> <b>Berufsfeldbezogene Praxis I: Notation / Präsentation</b> Notation und Edition älterer Musik Digitale Präsentation usw.	<b>240h</b>  120h 120h	<b>8</b>	P  P P	<b>3.-4. Sem.</b>
<b>Aufbaumodul I</b> <b>Berufsfeldbezogene Praxis II: Projekt</b> Projekt Teil I Projekt Teil II	<b>300h</b>  120h 180h	<b>10</b>	P  P P	<b>4.-5. Sem.</b>
<b>Aufbaumodul II</b> <b>Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik</b> Lehrveranstaltung 1 Lehrveranstaltung 2	<b>270h</b>  180h 90h	<b>9</b>	WP  WP WP	<b>3.-4. Sem.</b>
<b>Aufbaumodul III</b> <b>Allgemeine Musikwissenschaft: Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwiss., Systematische Musikwiss., Gender Studies oder Instrumentenkunde</b> Lehrveranstaltung 1 Lehrveranstaltung 2 Lehrveranstaltung 3	<b>450h</b>  180h 180h 90h	<b>15</b>	WP  WP WP WP	<b>5.-6. Sem.</b>
<b>Aufbaumodul IV</b> <b>Vertiefung musikalischer Satz</b> Musikalischer Satz III Musikalischer Satz IV	<b>180h</b>  90h 90h	<b>6</b>	P  P P	<b>3.-4. Sem.</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>360h</b>	<b>12</b>		<b>6. Sem.</b>

## Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem.	Modulteil und Lehrveranstaltung	Workload	Workload gesamt
1.	Basismodul I: Allgem. Musikgeschichte I	120h	<b>360h</b>
	Basismodul I: Tutorium	60h	
	Basismodul II: Musikalischer Satz I	90h	
	Basismodul III: Einführung Musikwissenschaft	90h	
2.	Basismodul I: Allgem. Musikgeschichte II	120h	<b>360h</b>
	Basismodul I: Tutorium	60h	
	Basismodul II: Musikalischer Satz II	90h	
	Basismodul III: Lehrveranstaltung 2	90h	
3.	Basismodul IV: Notation und Edition älterer Musik	120h	<b>390h</b>
	Aufbaumodul II: Lehrveranstaltung 1	180h	
	Aufbaumodul IV: Musikalischer Satz III	90h	
4.	Basismodul IV: Digitale Präsentation	120h	<b>420h</b>
	Aufbaumodul I: Projekt Teil I	120h	
	Aufbaumodul II: Lehrveranstaltung 2	90h	
	Aufbaumodul IV: Musikalischer Satz IV	90h	
5.	Aufbaumodul I: Projekt Teil II	180h	<b>360h</b>
	Aufbaumodul III: Lehrveranstaltung 1	180h	
6.	Aufbaumodul III: Lehrveranstaltung 2	180h	<b>630h</b>
	Aufbaumodul III: Lehrveranstaltung 3	90h	
	BA-Arbeit	300h	
	Verteidigung der BA-Arbeit	60h	

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden. Als Studienbeginn (1. Sem.) zugrunde gelegt wird das Wintersemester. Zeitlich flexibel sind insbesondere die Aufbaumodule II und III.

### Abkürzungen:

LP Leistungspunkte

P Pflichtveranstaltung

WP Wahlpflichtveranstaltung

# Modulhandbuch

<b>Allgemeine Musikgeschichte (Pflicht)</b>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Basismodul I	360 h	12	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung: Allg. Musikgeschichte 1 b) Tutorium zur Vorlesung c) Vorlesung: Allg. Musikgeschichte 2 d) Tutorium zur Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen zur Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>• Kenntnisse und Orientierungswissen über historische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Musik und Gesellschaft</li> <li>• Kenntnisse über politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen von Musik und Musikausübung</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die Komplexität der Mechanismen der Musikgeschichtsschreibung</li> <li>• Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf Kanonbildungsprozesse der Musikgeschichte</li> <li>• Fähigkeit, unterschiedliche Ansätze und Kriterien von musikgeschichtlichen Forschungszugängen benennen und kritisch beurteilen zu können</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Themen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen der Musikgeschichte und ihre Stilmerkmale</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> <li>• Kulturgeschichtliches Umfeld</li> <li>• Auseinandersetzung mit ausgewählten Klang-, Bild- und Notenbeispielen</li> <li>• Historiographische Probleme</li> </ul> Die Vorlesung behandelt in Teil 1 (Wintersemester) die ältere Musikgeschichte (vor 1800) und in Teil 2 (Sommersemester) die neuere Musikgeschichte (von 1800 bis heute).			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul umfasst zwei Vorlesungen und zwei dazugehörige Tutorien.			
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> ca. 150 TN (zusammen mit HfM-Studierenden), Tutorium: ca. 10 TN			
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine			
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung. Der Umfang wird vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn.			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung			

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Grundlagen Musikalischer Satz (Pflicht)</b>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Basismodul II	180 h	6	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar: Musikalischer Satz I b) Seminar: Musikalischer Satz II	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Kenntnisse der Harmonielehre</li> <li>• Sichere Kenntnisse der Kontrapunktregeln</li> <li>• Grundkenntnisse im Generalbasssatz</li> <li>• Sicherheit im Lesen von Partituren,</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum souveränen Umgang mit musikalischem Notenmaterial</li> <li>• Fähigkeit, verschiedene Kompositions- und Satztechniken selbstständig nachzuvollziehen und anzuwenden</li> <li>• Kenntnis von historischen Verstehens- und Zugangsweisen zur älteren und neueren Musik sowie ihres Aufbaus und ihrer Satzstrukturen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Themen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar I: Grundlegende Aspekte der Satzlehre vor 1800 (einstimmiger modaler Satz, motettischer Satz, Kontrapunkt, Generalbass, Kantionalsatz etc.)</li> <li>• Seminar II: Grundlegende Satzprinzipien vom 19. bis 21. Jahrhundert (erweiterte Tonalität, impressionistische Satztechniken, Atonalität und Dodekaphonie, Techniken des Arrangements etc.)</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminare			
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> bis zu 40 TN			
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine			
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird mit alternativen Erbringungsformen bestehend aus vier bis sechs Hausaufgaben abgeschlossen. Der Umfang wird vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt und spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.			

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
-----------	-------------------------------

Musikwissenschaftliches Arbeiten (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul III	180 h	6	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Lehrveranstaltung 1: Einführung in die Musikwissenschaft (Seminar)		30 h	120 h
	b) Lehrveranstaltung 2: Seminar		30 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrautheit mit der Fachsystematik</li> <li>• Kenntnisse über die historische Entwicklung der Musikwissenschaft</li> <li>• Kenntnis wichtiger aktueller Forschungs- und Arbeitsgebiete der Musikwissenschaft</li> <li>• Lektüre von Schlüsseltexten des Faches</li> <li>• Kenntnisse und Orientierungswissen über spezifisch musikwissenschaftliche Forschungsmethoden</li> <li>• Beherrschung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken</li> <li>• Beherrschung von Methoden musikwissenschaftlicher Recherche</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Bewertung musikhistorischer Quellen</li> <li>• Grundkenntnisse musikalischer Philologie</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidungsfähigkeit zwischen musikalischem Alltagswissen, subjektiven Konstrukten und musikwissenschaftlichen Denkweisen</li> <li>• Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen von Forschungszugängen zu benennen und kritisch zu beurteilen</li> <li>• Fähigkeit, Vorzüge und Probleme verschiedener musikwissenschaftlicher Forschungsansätze und –methoden zu kennen und kritisch zu bewerten</li> <li>• Fähigkeit, verschiedene Textsorten und Forschungsansätze unterscheiden und in ihrer Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten einschätzen zu können</li> <li>• Fähigkeit, für die Beantwortung musikwissenschaftlicher Fragestellungen adäquate Methoden ableiten zu können</li> <li>• Wissenschaftliche Schreibkompetenzen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Themen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Hauptgebiete der Musikwissenschaft: historische Forschung, Musikpsychologie, Musiksoziologie, systematische Musiktheorie, Musikethnologie, Musikästhetik, Populärmusikforschung, Gender Studies, Musikikonografie etc.</li> <li>• Kenntnis von Arbeitsmethoden der Musikwissenschaft: Umgang mit Quellen, empirische Arbeitsmethoden, Bibliotheks-, Archiv- und Internetarbeit etc.</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul umfasst zwei Seminare.			
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> bis zu 40 TN			
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			

	keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird abgeschlossen mit einer Prüfung in Form einer Hausarbeit (10.000 Zeichen). Der Umfang wird vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfern festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn.
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Berufsfeldbezogene Praxis I: Notation und Edition (Pflicht)</b>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Basismodul IV	240 h	8	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar: Notation und Edition älterer Musik		30 h	90 h
	b) Seminar: Digitale bzw. computergestützte Präsentation, Edition und Notensatz		30 h	90 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>			
	<b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum Verstehen unterschiedlicher Notationssysteme und ihrer Übertragung in heutige Notationsformen</li> <li>• Kenntnisse unterschiedlicher Ansätze und Methoden der musikbezogenen Editionsphilologie</li> <li>• Kenntnisse und Orientierungswissen zu verschiedenen Softwareprogrammen aus den Bereichen Notation, Präsentation, Literaturverwaltung, Buchsatz, etc.</li> </ul>			
	<b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Medienkompetenz</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung von Noten- und Quelleneditionen</li> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit elektronischen Medien</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Themen des Moduls:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3. Studiensemester: Notation und Edition einstimmiger (liturgischer) Musik des MA (Neumen, Choralnotation); Wandel von der modalen zur mensuralen Notierungsweise (einschließlich schwarzer und weißer Mensuralnotation); Formen der Tabulaturnotation; Übertragung älterer Musik im historischen Wandel</li> <li>• 4. Studiensemester: Datenstruktur, Funktionsumfang und Leistungsfähigkeit gängiger Notensatzprogramme; Archivierungsfreundliche Datenstrukturen in den Bereichen Text, Grafik und Musiknotation; Grundlagen computergestützter Präsentation bzw. Editionen; Kenntnis und kritische Benutzung musikwissenschaftlicher Ressourcen im Internet</li> </ul>			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>			
	Das Modul umfasst zwei Seminaren.			
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b>			
	bis zu 40 TN			
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			

	Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus zwei Prüfungen. Eine Prüfung wird im Zusammenhang mit der Seminar „Notation und Edition“ in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung erbracht, die andere Prüfung wird nach Absolvieren der Seminar „Digitale Präsentation“ als Klausur oder Hausarbeit bzw. Präsentation erbracht.
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Berufsfeldbezogene Praxis II: Medien und Projektpräsentation (Pflicht)</b>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Aufbaumodul I	300 h	10	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Projekt Teil 1 b) Projekt Teil 2		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 240 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb und Vertiefung fachbezogener Handlungskompetenzen, insbesondere Ermittlung und Auswertung musikwissenschaftlicher Informationsquellen</li> <li>• Kenntnisse und Überblickswissen über Institutionen und Organisationen im Bereich der Musikwissenschaft und Kulturarbeit</li> <li>• Kenntnisse und Überblickswissen zu professionellem Handeln und Berufsbildung</li> <li>• Befähigung zur Bewertung und Einordnung der im Studium erworbenen Lernergebnisse im Blick auf den Nutzen für musikwissenschaftliche Handlungs- und Arbeitsfelder</li> <li>• Befähigung zur Analyse und Einordnung eigener praktischer Erfahrungen in musikwissenschaftliche Handlungs- und Arbeitsfeldern</li> <li>• Befähigung zur professionellen Ausgestaltung musikwissenschaftlicher Handlungs- und Arbeitsfelder</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Anwendung zielgruppenspezifischer Vermittlungs- und Präsentationsformen</li> <li>• Erfahrungen bei der Organisation von Projekten im Team und in Kooperation mit Institutionen bzw. Unternehmen</li> <li>• Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigenes Handeln und deren Wirkungen in projektbezogenen Interaktions- und Kommunikationsprozessen</li> <li>• Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen</li> <li>• Verständnis für die Komplexität und Eingebundenheit musikwissenschaftlicher und kultureller Handlungs- und Arbeitsfelder</li> <li>• Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigene Kompetenzen sowie potentielle Handlungs- und Arbeitsfelder</li> <li>• Weiterentwicklung der eigenen Professionalität als Musikwissenschaftler/in</li> </ul>			



3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Während des vierten und fünften Studiensemesters konzipieren, erarbeiten und präsentieren die Studierenden wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zu einem selbst gewählten Thema. Die Ergebnisse der Projekte werden in der Regel öffentlich präsentiert bzw. dokumentiert. Dabei kann mit außeruniversitären Institutionen (z. B. der Hochschule für Musik Detmold oder der Internationalen Komponistinnen-Bibliothek Unna) oder Wirtschaftsunternehmen kooperiert werden. Die Studierenden erarbeiten die Projekte weitgehend selbständig im Team und nutzen dabei die Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Universität. Der/Die Lehrende, der/die das Projekt anbietet, moderiert die Arbeitsschritte, berät die Studierenden bei der Ermittlung von Informationsquellen und Präsentationsformen und unterstützt sie bei der Herstellung von Kontakten zu kooperierenden Personen, Institutionen und Unternehmen.</p> <p><b>Beispiele möglicher Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung, z. B. in Kooperation mit einem Museum, einem Forschungsinstitut oder einer Bibliothek</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung eines Konzert- oder Opernprojektes (Dramaturgie, Programmheft, Moderation)</li> <li>• Durchführung eines MeisterWerk-Kurses</li> <li>• Zielgruppenorientierte Publikation von Ergebnissen musikwissenschaftlicher Forschungen in gedruckter oder digitaler Form, als Vortrag oder als Workshop</li> <li>• Publikation einer Edition von musikalischen Werken oder Quellentexten in gedruckter oder digitaler Form</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Tagung oder einer öffentlichen Vortragsreihe</li> <li>• Verfassen von Artikeln für gedruckte oder digitale Nachschlagewerke</li> <li>• Aufarbeitung und Auswertung unbearbeiteter Nachlässe mit Publikation der Ergebnisse</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Das Modul umfasst ein Projekt.</p>
5	<p><b>Gruppengröße</b></p> <p>bis zu 40 TN</p>
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.</p>
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
8	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form eines Arbeitsberichts sowie einer Präsentation bzw. Dokumentation der Projektergebnisse.</p>
9	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b></p> <p>Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik (Wahlpflicht)</b>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>

Aufbaumodul II	270 h	9	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Lehrveranstaltung mit überwiegend historisch-kultureller Thematik b) Lehrveranstaltung mit überwiegend historisch-kultureller Thematik		<b>Kontaktzeit</b> 30 h  30 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse von Forschungs- und Arbeitsgebieten der Musikwissenschaft</li> <li>• Kenntnisse der Geschichte wichtiger musikalischer Gattungen</li> <li>• Kenntnisse wichtiger Epochen der Geschichte der Musikkultur</li> <li>• Vertiefung des in Modul I gewonnenen Überblickswissens</li> <li>• Vertiefung musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden (Analyse, Sozialgeschichte, Ästhetik, Musiktheorie etc.)</li> <li>• Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung</li> <li>• Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Methoden</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Fachpublikationen und Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und bewerten zu können</li> <li>• Fähigkeit, eigene Forschungsansätze für musikwissenschaftliche Fragestellungen planen und kritisch reflektieren zu können</li> <li>• Befähigung zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Ansätzen</li> <li>• Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen</li> <li>• Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen</li> <li>• Beherrschen unterschiedlicher musikwissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Wissenschaftliche Schreibkompetenzen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Lehrveranstaltungen zur Geschichte der musikalischen Gattungen sowie zu Themen, die Musik in den Kontext kultureller, mentalitätsgeschichtlicher, sozialer, oder politischer Entwicklungen stellen. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse musikalischer Werke unter gattungsgeschichtlicher Perspektive</li> <li>• Sozialgeschichtliche und soziologische Aspekte der Gattungen</li> <li>• Gattungstheorie und -ästhetik</li> <li>• Repertoire- und interpretationsgeschichtliche Aspekte</li> <li>• Musik und Literatur, Theater, bildende Kunst oder Architektur</li> <li>• Musikästhetik und Philosophie der Musik</li> <li>• Musik und Religion/Theologie</li> <li>• Geschlechterverhältnisse in der Musik</li> <li>• Musikalische Sozial-, Regional- und Alltagsgeschichte</li> <li>• Biografieforschung, Konzepte musikalischen Künstlertums</li> </ul> Dabei wird der Auseinandersetzung mit historiographischen Methoden ein besonderes Gewicht beigemessen.			
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul umfasst zwei Seminare.			
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> bis zu 40 TN			

<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer veranstaltungsbezogenen Prüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit. Der Umfang wird vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn.
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Seminare sind aus einem Katalog von Lehrveranstaltungen zu wählen, die sich dem Modul thematisch zuordnen lassen.

### Allgemeine Musikwissenschaft (Wahlpflicht)

<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Aufbaumodul III	450 h	15	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Lehrveranstaltung 1 aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde		30 h	360 h
	b) Lehrveranstaltung 2 aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde		30 h	
	c) Lehrveranstaltung 3 aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde Zu belegen sind Veranstaltungen aus mindestens zwei Gebieten.		30 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>			
	<b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse von Forschungs- und Arbeitsgebieten der Musikwissenschaft</li> <li>• Vertiefung der musikwissenschaftlichen Gesamtkompetenz in den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde</li> <li>• Vertiefung des in Modul I gewonnenen Überblickswissens</li> <li>• Vertiefung musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden (Analyse, Sozialgeschichte, Ästhetik, Musiktheorie etc.)</li> <li>• Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung</li> <li>• Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Methoden</li> </ul>			
	<b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Fachpublikationen und Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und bewerten zu können</li> <li>• Fähigkeit, eigene Forschungsansätze für musikwissenschaftliche Fragestellungen planen und kritisch reflektieren zu können</li> <li>• Befähigung zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Ansätzen</li> <li>• Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen</li> <li>• Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen</li> <li>• Beherrschen unterschiedlicher musikwissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Wissenschaftliche Schreibkompetenzen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die einzelnen Lehrveranstaltungen bilden gemäß ihrer Ausrichtung die inhaltlichen Schwerpunkte. Bei der Wahl der Veranstaltungen sind mindestens zwei verschiedene Gebiete zu berücksichtigen.
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul umfasst drei Seminare.
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> bis zu 40 TN
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus zwei veranstaltungsbezogenen Prüfung in Form von schriftlichen Hausarbeiten. Der Umfang wird vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn.
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Vertiefung Musikalischer Satz				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul IV	180 h	6	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar: Musikalischer Satz III b) Seminar: Musikalischer Satz IV		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 120 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Kenntnisse der Harmonielehre</li> <li>• Sichere Kenntnisse der Kontrapunktregeln</li> <li>• Grundkenntnisse im Generalbassatz</li> <li>• Sicherheit im Lesen von Partituren,</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum souveränen Umgang mit musikalischem Notenmaterial</li> <li>• Fähigkeit, verschiedene Kompositions- und Satztechniken selbstständig nachzuvollziehen und anzuwenden</li> <li>• Kenntnis von historischen Verstehens- und Zugangsweisen zur älteren und neueren Musik sowie ihres Aufbaus und ihrer Satzstrukturen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Themen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar III: Vertiefende Aspekte der Satzlehre vor 1800 (einstimmiger modaler Satz, motettischer Satz, Kontrapunkt, Generalbass, Kantionalsatz etc.)</li> <li>• Seminar IV: Vertiefende Satzprinzipien vom 19. bis 21. Jahrhundert (erweiterte Tonalität, impressionistische Satztechniken, Atonalität und Dodekaphonie, Techniken des Arrangements etc.)</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Das Modul umfasst zwei Seminare.
<b>5</b>	<b>Gruppengröße</b> bis zu 40 TN
<b>6</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form einer Klausur (Dauer: 90 Minuten).
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b> Qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Bachelorarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul IV	300 h	10	6. Sem.	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorarbeit (an keine spezielle Lehrveranstaltung angebunden) b) mündliche Verteidigung		<b>Kontaktzeit</b> 10 h  0,5 h	<b>Selbststudium</b> 290 h  59,5 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage : <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Musikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen;</li> <li>• ihre Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen zusammenfassend vorzustellen und zu erläutern.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung berufsrelevanter Arbeitstechniken</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigener Ideen und Themen sowie deren Umsetzung in schriftlicher Form</li> <li>• Anwendung von Software zur Textverarbeitung</li> <li>• Beherrschung der Form wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b>  Mit der Bachelorarbeit wird der Bachelorstudiengang abgeschlossen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in einem der beiden Fächer verfasst werden. Thema und Aufgabenstellung sollten aus einem der forschungsrelevanten Felder des Wahlfaches stammen; die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen), die mündliche Verteidigung 30 Minuten nicht überschreiten.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrform</b>  Selbststudium.</p>
<b>5</b>	<p><b>Gruppengröße</b>  Einzelleistung</p>
<b>6</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>  Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.</p>
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  120 LP</p>
<b>8</b>	<p><b>Prüfungsformen</b>  Schriftliche Erbringungsform gemäß PO.</p>
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</b>  120 LP</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b>  Modulbeauftragte ist Frau Prof. Dr. Rebecca Grotjahn. Das Modul kann grundsätzlich von jedem habilitierten hauptamtlich Lehrenden des Faches durchgeführt werden.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>